

Presseinformation

Sucht–Selbsthilfe in Hessen bleibt in Bewegung

Frankfurt, den 17. Juli 2024

Am 20. Juli 2024 feiert die Landeskonzferenz der Sucht–Selbsthilfe in der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ein ganz besonderes Jubiläum. Unter dem Motto „2004 – 2024 – Der Weg ist das Ziel. Sucht–Selbsthilfe in Hessen bleibt in Bewegung“ werden zwei Jahrzehnte erfolgreicher und unverzichtbarer Arbeit in den Blick genommen und wie diese auch in Zukunft engagiert fortgesetzt wird.

In Hessen gibt es über 500 Sucht–Selbsthilfegruppen, die fester und wichtiger Bestandteil des Suchthilfe– und Gesundheitssystems sind. Die Sucht–Selbsthilfe spielt eine entscheidende Rolle als Unterstützung für Menschen, die mit Suchtproblemen kämpfen, sowie für ihre Angehörigen. Sie bietet eine wichtige Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen über die Auswirkungen von Sucht und wie das soziale Umfeld den Konsum beeinflussen kann.

Der Generationswechsel und der Rückgang von Mitgliedern in Sucht–Selbsthilfeverbänden und –gruppen stellen Herausforderungen dar. Es ist jedoch ermutigend zu sehen, dass die Sucht–Selbsthilfe sich bemüht, sich den Veränderungen des sozialen Umfelds anzupassen, insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Durch attraktive Angebote und eine gezielte Ansprache neuer Teilnehmer können Selbsthilfegruppen weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Es ist entscheidend, die Potenziale der Sucht–Selbsthilfe auszubauen und die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Gleichzeitig sollten Hindernisse für die Inanspruchnahme von Sucht–Selbsthilfeangeboten abgebaut werden, um sicherzustellen, dass sie für alle zugänglich sind.

„Nach vielen Jahren intensiven Erfahrungsaustausches zu interessanten Themen der beruflichen und ehrenamtlichen Sucht-Selbsthilfe hat sich die Landeskonzferenz zu einem attraktiven Zusammenschluss der Sucht-Selbsthilfeorganisationen in Hessen entwickelt“, sagt Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen.

Die Jubiläums-Jahresveranstaltung 2024 bietet eine großartige Gelegenheit, einen Rückblick auf diese verschiedenen Facetten der Sucht-Selbsthilfe zu werfen und darüber zu diskutieren, wie sie weiter gestärkt werden kann, um den Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Angehörigen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Die Veranstaltung findet statt am 20. Juli 2024 von 10:00 – 16:00 Uhr im Saalbau Gutleut, Rottweiler Str. 32, 60377 Frankfurt am Main und steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege.

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt

Geschäftsführerin

Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)

Telefon: 069-71 37 67 77

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie über 500 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.